

Wir packen das Problem an der Wurzel

Zeit, Sorgfalt, höchste Präzision und Fingerspitzengefühl sind gefragt, wenn es um die Behandlung einer entzündeten Zahnwurzel, eines toten Zahnes oder einer alten unzureichenden Wurzelbehandlung geht. So können wir in den meisten Fällen den Zahn erhalten, ja sogar zur Ausheilung anregen.

EIN KLOPFEMPFLINDLICHER ZAHN, ein pulsierender oder bohrender Schmerz – das lässt ein tiefes Zahnproblem vermuten. Oft wurde zu lange mit der Behandlung gewartet. In mehr als 90% gingen eine Karies oder eine unbemerkte undichte Füllung voraus. Zerstörerische Bakterien konnten bis zum Zahnmark vordringen. Der Nerv stirbt im Verlauf der Erkrankung ab, Bakterien wandern von der Mundhöhle durch die Wurzelkanäle in den Kieferknochen und verursachen dort eine schmerzhafte Entzündung. Es kann zum Anschwellen der Wange und zur Eiterbildung kommen. Oft wird von Patienten aber auch gar nichts bemerkt und die Entzündung wird zufällig entdeckt.

IM RÖNTGENBILD sieht man oft die Entzündung im Knochen als Schatten an der Wurzelspitze. Eine sorgfältig ausgeführte Wurzelbehandlung befreit die Wurzelkanäle von infizierten Wand-schichten, abgestorbenem Weichgewebe und Bakterien.

Das ist nicht einfach, denn eine Zahnwurzel besteht aus einem System von verästelten feinen Kanälen und Kanälchen. Aus diesem Grund wird die Behandlung mit einem **Operations-Mikroskop** unter bis zu 20-facher Vergrößerung durchgeführt und mit feinen sehr flexiblen Instrumenten, sowie mit ultraschallaktivierten Spülflüssigkeiten gearbeitet. So können auch winzigste, teilweise zugewachsene und verwinkelte Wurzelkanäle behandelt werden.



BIS EIN WURZELKANAL bis zur Spitze vollständig aufbereitet ist, das kann mehrere Sitzungen dauern. Der Zahn muss schmerzfrei und symptomfrei sein. Erst dann werden die Wurzelkanäle mit einer verflüssigten Harzmasse abgefüllt und diese verdichtet. Dies ist wichtig um einen bakteriendichten Verschluss zu erhalten. Die Wurzelfüllmaterialien müssen gut verträglich sein und möglichst wenig schrumpfen. Hier hat sich ein gummiartiges tropisches Baumharz (Guttapercha) bewährt.

Pluspunkte der Wurzelbehandlung

• Schmerzfreiheit

Die aufwändige Behandlung beseitigt Infektionen dauerhaft und manchmal in einer Sitzung.

• Entzündungsfreiheit

Im Organismus bleiben keine „Leichengifte“ zurück. Der Zahn bleibt erhalten, eine aufwändige Lückenversorgung mit Zahnersatz (Brücke, Implantat oder Prothese) wird vermieden.

.....

SORGFÄLTIG AUSGEFÜHRT, steigt die Prognose für den Erhalt des Zahnes von 40% auf über 90%.

Eine Entzündung heilt aus, der Zahn bleibt erhalten und beschwerdefrei. Die Endversorgung des Zahnes mit einer rand-dichten Krone oder Teilkrone muss so schnell wie möglich durchgeführt werden und nicht – wie früher oft geraten – noch länger abgewartet werden, da die Gefahr einer erneuten Infektion sonst gegeben ist.

Sehr wichtig sind hierbei auch regelmäßige Teilnahme an der professionellen Zahnreinigung.

Die Wurzelbehandlung kann in schwierigen oder hartnäckigen Fällen auch chirurgisch an der Wurzelspitze vorgenommen werden. Voraussetzung dazu sind aber bereits einwandfrei abgefüllte Wurzelkanäle.